



**Unabhängige
Kelkheimer
Wählerinitiative**

*Stadtverordnetenfraktion
Hornauer Straße 63
65779 Kelkheim
Tel.: 06195/65461
25.03.2019*

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Wolf-Dieter Hasler
Gagernring 6
65779 Kelkheim

Sehr geehrter Herr Hasler,

zur nächsten Stadtverordnetenversammlung stellt die ukw-Fraktion folgenden Antrag:

Mehrwegbecher auf den Kelkheimer Weihnachtsmärkten

- 1.) Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept für die Verwendung gemeinsamer, einheitlicher Mehrwegbecher für den Ausschank von Getränken auf allen Kelkheimer Weihnachtsmärkten zu erstellen. Er stimmt sich hierzu mit den verantwortlichen Vereinsringen und den teilnehmenden Vereinen ab und berücksichtigt entsprechende Praktiken anderer Kommunen (bspw. Idstein).
- 2.) Der Magistrat wird aufgefordert, Genehmigungen zur Veranstaltung von Weihnachtsmärkten künftig mit einer dahingehenden Nebenbestimmung zu versehen, dass den Marktteilnehmern die Ausgabe von Einwegbechern untersagt wird.
- 3.) Die Umstellung auf das Mehrwegsystem soll nach Möglichkeit bereits bei den Weihnachtsmärkten im Jahr 2019 umgesetzt werden.
- 4.) In der Folge ist das Mehrwegsystem sukzessive auf weitere öffentliche Veranstaltungen auszuweiten (z.B. Du-und-ich-Tag, Stadtmarkt etc.).

Begründung:

Einwegplastik und -styropor ist zu einer gravierenden Beeinträchtigung der Umwelt geworden. Über 105.000 Tonnen Kunststoffabfälle fielen im Jahr 2017 in Deutschland allein durch Einweggeschirr und To-go-Verpackungen an (Quelle: www.nabu.de). Die Europäische Union plant, den Verkauf von Einweggeschirr aus Plastik und solches aus expandiertem Polystyrol im Jahr 2021 zu verbieten.

Das erhebliche Aufkommen von Plastikmüll zeigt sich jährlich auch bei den Kelkheimer Weihnachtsmärkten. Andere Kommunen haben schon vor langer Zeit auf Mehrwegsysteme umgestellt und damit gute Erfahrungen gemacht.

Indem die Genehmigung zur Veranstaltung mit einer entsprechenden Nebenbestimmung versehen wird, die das Verwenden von Einwegbechern untersagt, erhalten auch die Standbetreibenden, die bereits Mehrwegbecher einsetzen, die Möglichkeit, ihr eigenes System beizubehalten oder sich an dem Gesamtkonzept zu beteiligen.

Der Antrag soll dazu beitragen, unnötigen Abfall zu vermeiden und die Straßen in der Vorweihnachtszeit sauberer zu machen. Die beigelegte Präsentation zeigt, wie ein solches Mehrwegkonzept (inklusive Spül- und Verleihsystem) funktionierend gestaltet werden kann.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich in der Stadtverordnetenversammlung.

gez. Doris Salmon
ukw-Fraktion